

Angebote der PMT im Bezirk Andelfingen

Psychomotorische Prävention	Psychomotorische Förderung	Psychomotorische Therapie
<p>Zielgruppen Kindergarten und Primarschule</p> <p>fachbezogene Intervention</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ keine Zuweisung von Kindern ist nötig ▪ Anfragen einzelner Schulen via Schulleitung oder von Lehrpersonen ▪ klar umschriebener Auftrag ▪ Bereitschaft zur Mitarbeit der Lehrperson/en 	<p>Zielgruppen Kinder und Jugendliche aus Kindergarten, Primar- und Sekundarschule, welche spezifisch definiert sind</p> <p>fallbezogene Intervention</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Zuweisung von einzelnen Kindern und Jugendlichen ist nötig: blaues Formular ▪ nach Beschluss am schulischen Standortgespräch (Einverständnis und Wunsch der Eltern und der Lehrperson/en) und mit Bewilligung der Schulleitung ▪ klar umschriebener Auftrag ▪ Bereitschaft zur Mitarbeit der Lehrperson/en 	<p>Zielgruppen Kinder und Jugendliche aus Kindergarten, Primar- und Sekundarschule, welche spezifisch definiert sind</p> <p>fallbezogene Intervention</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Zuweisung von einzelnen Kindern und Jugendlichen ist nötig: grünes Formular ▪ nach Beschluss am schulischen Standortgespräch (Einverständnis und Wunsch der Eltern und der Lehrperson/en) und mit Bewilligung der Schulleitung ▪ nach der psychomotorischen Standortbestimmung (Arbeit mit SchülerIn, Gespräche mit Eltern und Lehrperson/en) teilt die Therapeutin mit, ob eine PMT angezeigt ist ▪ bei Unsicherheit oder Uneinigkeit wird der Schulpsychologische Beratungsdienst zwecks einer Gesamtbeurteilung beigezogen
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Angebote für ganze Klassen zu Fein- und Grafomotorik, Körperwahrnehmung, soziales Lernen ▪ Beobachtungsbesuche in Klassen und Beratung von Lehrpersonen ▪ Weiterbildungsangebote für Lehrpersonen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ integratives Arbeiten (z.B. Sozialverhalten, Bewegung, Haltung, Grafomotorik) mit einem Kind oder einer kleinen Gruppe von Kindern inner- oder ausserhalb des Klassenzimmers 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einzeltherapie (selten und wenn, dann meist nach einer gewissen Zeit Settingwechsel zu Gruppentherapie) ▪ Gruppentherapie (in der Regel zwei bis drei Kinder) ▪ grössere Gruppen mit zwei Therapeutinnen ▪ individuelle Nachkontrollen <p>begleitend zur Therapie</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Gespräche mit und Beratungen von Eltern, Lehr- und Fachpersonen ▪ halbjährliche bzw. jährliche Überprüfung am schulischen Standortgespräch (SSG)